

# Auf Schienen bis

Ab April dieses Jahres soll mit dem Wiederaufbau der Pinzgauer Lokalbahn (bis Mittersill) begonnen werden.

VON SARAH BRAUN

PINZGAU. Das vergangene Hochwasser im Jahr 2021 sowie die damit einhergehenden Murenabgänge zerstörten weite Teile der Pinzgauer Lokalbahn. Seit dieser Unwetterkatastrophe fährt die Lokalbahn lediglich mehr zwischen Zell am See und Niedernsill.

## Los geht's

Damit soll laut den Verantwortlichen der Pinzgauer Lokalbahn, Stadtgemeinde und dem Land nun endlich Schluss sein – ab Herbst dieses Jahres soll der Abschnitt zwischen Niedernsill und Mittersill wieder befahrbar sein.

Laut Verkehrslandesrat Schnöll sind die notwendigen Bescheide in Bezug auf Wasserrecht und Naturschutz nun da, es kann also endlich losgehen. Im April soll nach intensiven Planungen und Verhandlungen der Wiederaufbau dieser wichtigen Pinzgauer Verkehrsverbindung gestartet werden. Der Abschnitt zwischen Niedernsill und Mittersill kostet rund zwölf Millionen Euro, so die Verantwortlichen.

## Keine Chance dem Hochwasser

Laut Experten steht dieses Mal beim Wiederaufbau der Hochwasserschutz im Vordergrund. Projektleiter Philipp Weis informiert, dass sich entlang der Trasse der Lokalbahn riesige Retentionsflächen (tiefer gelegene Flächen in der Nähe eines Fließgewässers, die im Fall eines Hochwassers als Überflutungsflächen genutzt werden können) befinden. Der Abschnitt zwischen Niedernsill



**P. Weis ist Projektleiter beim Wiederaufbau der Lokalbahn.** Foto: Melanie Hutter

und Uttendorf wird laut Experten die meiste Arbeit in Anspruch nehmen – hier werden sechs Brücken saniert und teilweise sogar komplett neu errichtet. Des Weiteren werden hier die Gleise zukünftig auf einer asphaltierten Straße wie bei einer Straßenbahn liegen. Dies soll laut Weis verhindern, dass der Bahndamm weggespült wird und somit soll

# nach Mittersill

auch dafür gesorgt werden, dass weniger Sand und Schotter in die Wiesen gespült werden.

Er ergänzt: „Die Schäden für die Bahn und die Anrainer sind so in Zukunft deutlich geringer und die Betriebsunterbrechungen somit auch wesentlich kürzer.“ Auch auf dem Streckenabschnitt in Stuhlfelden gibt es einiges zu tun, hier wird ein Kilometer Bahnstrecke komplett neu errichtet sowie auch drei Brücken, beziehungsweise Durchlässe. In Mittersill muss eine Brücke neu errichtet werden. Insgesamt soll laut Projektleiter Weis die neue Trasse nach Möglichkeit auf gewissen Abschnitten ungefähr einen Meter angehoben werden – dadurch soll gewährleistet sein, dass die Gleise nicht mehr vom Hochwasser überspült werden.

## Klare Ziele

„Das Land Salzburg hat sich klar zum Erhalt dieser Bahnverbin-



**Dieses Bild kennen wir alle: Eine Mure verschüttete als Folge des Hochwassers 2021 eine Garnitur der Pinzgauer Lokalbahn zur Gänze.** Foto: Pinzgauer Lokalbahn

dung bekannt. Wir verfolgen drei Ziele: Erstens soll die Strecke hochwassersicherer werden, um längere Ausfälle zu vermeiden und nicht alle paar Jahre wieder alles aufs Neue aufbauen zu müssen. Zweitens geht der Wiederaufbau einher mit noch besserem Hochwasserschutz für den Oberpinzgau. Drittens möchten wir bis Krimml fahren und die Bahn

elektrifizieren“, fassen Verkehrslandesrat Stefan Schnöll und Landesrat Josef Schwaiger zusammen. Schnöll betont außerdem die Wichtigkeit des Wiederaufbaus: „Die Pinzgauer Lokalbahn ist eine wichtige Lebensader für die gesamte Region. Zirka eine Million Passagiere pro Jahr zählten wir vor der Zerstörung durch das Hochwasser 2021.“